

Brett Dean / Matthew Jocelyn

HAMLET

Samstag, 04. Juni 2022

19:00 – ca. 22:35 Uhr

eine Pause (ca. 21:00 – 21:30 Uhr)

Dirigent
Nicholas Carter

Inszenierung
Neil Armfield

Bühnenbild
Ralph Myers

Kostüme
Alice Babidge

Licht
Jon Clark

CLASART
CLASSIC
BY LEONINE

The Met: Live in HD series is
made possible by the
**Neubauer Family
Foundation,
Bloomberg Philanthropies,
Rolex and Toll Brothers**

The Met
ropolitan
Opera **HD
LIVE**

Hamlet
Ophelia
Gertrude
Claudius
Laertes
Horatio

**Allan Clayton
Brenda Rae
Sarah Connolly
Rod Gilfry
David Butt Philip
Jacques Imbrailo**



DEMNÄCHST

22.10.2022

Cherubini **Medea**
mit Sondra Radvanovsky, Ekaterina
Gubanova, Matthew Polenzani

05.11.2022

Verdi **La traviata**
mit Nadine Sierra, Stephen Costello,
Luca Salsi

10.12.2022

Puccini **The Hours**
mit Renée Fleming, Kelli O'Hara,
Joyce DiDonato

Änderungen vorbehalten!

Weitere Infos unter www.metimkino.de

YouTube/METimKino

f/METimKino

Instagram/metimkino

Brett Dean / Matthew Jocelyn

HAMLET

Erster Akt

Helsingör, Dänemark

König Hamlet ist gestorben und wird von seinem Sohn, Prinz Hamlet von Dänemark, betrauert. Auf die Beerdigung des Königs folgt schnell die Hochzeit seiner Witwe Gertrude mit seinem Bruder Claudius. Hamlet ist zutiefst beunruhigt über den frühen Tod seines Vaters und die „übereilte Heirat“ seiner Mutter. Verschlimmert wird dies durch das Erscheinen von König Hamlets Geist, der Hamlet mitteilt, dass er in Wirklichkeit von seinem Bruder ermordet wurde, der nun Gertrude geheiratet hat und König von Dänemark ist. Der tote König bittet seinen Sohn, seinen Tod zu rächen, indem er Claudius tötet.

Hamlet, der nicht weiß, was er tun soll, weist seine Seelenverwandte und Geliebte Ophelia zurück und entlässt seine ehemaligen Klassenkameraden Rosencrantz und Guildenstern, die Claudius nach Helsingör gerufen hat, um die Ursache für Hamlets scheinbaren Wahnsinn zu finden.

Eine Gruppe von Schauspielern trifft in Helsingör ein. Hamlet bittet sie, eine Szene aufzuführen, die den Mord an König Hamlet durch seinen Bruder nachahmt. Claudius reagiert heftig auf die Aufführung, in Hamlets Augen ein Beweis für die Schuld seines Stiefvaters. Hamlet wird in das Gemach seiner Mutter gerufen, um seine Taten zu erklären. Dort trifft er auf Claudius, der tief im Gebet versunken ist, doch er ist nicht in der Lage, ihn zu töten.

Als er bei seiner Mutter ist, hört Hamlet einen gedämpften Schrei. Er glaubt, dass Claudius ihn ausspioniert, und stößt sein Schwert durch einen Wandteppich, wobei er den ahnungslosen Polonius, Ophelias Vater, tötet. Hamlet beschimpft daraufhin seine Mutter für ihre Schamlosigkeit und Ausschweifungen. Der Geist seines Vaters erscheint und erinnert Hamlet an seine Hauptaufgabe, dessen Tod zu rächen.

Zweiter Akt

Laertes, der Sohn von Polonius, kehrt nach Helsingör zurück, um den Tod seines Vaters zu rächen, und bedroht Claudius und sein Königtum. Claudius gelingt es, Laertes' Sinnen nach Gewalt zu beschwichtigen, indem er ihn davon überzeugt, dass Hamlet der Schuldige ist. Gemeinsam schmieden Claudius und Laertes ein Komplott, um ihn zu töten.

Ophelia, die durch Hamlets Ablehnung und den Tod ihres Vaters offenbar in den Wahnsinn getrieben wurde, erscheint. Dies bestärkt Laertes nur noch mehr in seiner Entschlossenheit, Rache zu üben, ebenso wie kurz darauf Ophelias Tod – sie ist in einem nahegelegenen Fluss ertrunken.

Hamlet und sein Freund Horatio kommen zufällig an Ophelias Beerdigung vorbei. Als Hamlet von ihrem Tod erfährt, provoziert er Laertes.

Durch die Mittelsmänner Rosencrantz und Guildenstern, und gemäß dem mit Claudius ausgeheckten Plan, fordert Laertes Hamlet zum Duell heraus. Hamlet nimmt die Herausforderung an.